

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 54

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 54 Bern, Samstag 5. März 1960

78. Jahrgang — 78^e année

Berne, samedi 5 mars 1960 No 54

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 6.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsterm: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 179131-179180.

Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufordnung (zwei Publikationen).

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Aenderung des Gebrauchs-Zolltarifs (Zollerhebungen für Walzwerkzeugnisse).

Aethiopien: Devisenbewilligungen.

Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale o in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarli entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Coddebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (401*)

Gemeinschuldner: Pellanda Federico, geb. 1916, italienischer Staatsangehöriger, Provisionsvertreter, Brinerstrasse 3, Zürich 3, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma F. Pellanda & Co. in Liq., Fabrikation von und Handel mit Damenblusen und Textilien, Birmensdorferstrasse 175, Zürich 3.

Datum der Konkureröffnung: 11. Februar 1960.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 25. März 1960.

Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (351*)

Gemeinschuldnerin: Firma Herzog & Cie., Kollektivgesellschaft, Restaurant z. Sonne, Garage, in Jonen.

Datum der Konkureröffnung: 11. Februar 1960.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 19. März 1960.

NB. Die in das Nachlassverfahren angemeldeten Forderungen sind erneut anzumelden, Wert 11. Februar 1960. Die Ansprüche gegen Jakob Herzog persönlich können nicht berücksichtigt werden.

Das Konkursamt behält sich den Freihandverkauf der sämtlichen Aktiven vor, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger dagegen bis 9. März 1960 schriftlich und begründet Einspruch erhebt.

Ct. Grigioni Ufficio dei fallimenti di Mesocco, Soazza (402)

Fallito: Schenini Valentino, autotrasporti, Mesocco.

Data dell'apertura del fallimento: decreto del 21 dicembre 1959.

Prima adunanza dei creditori: 12 marzo 1960, alle ore 14, nella sala comunale di Mesocco.

Termine per le insinuazioni dei crediti: 5 aprile 1960.

Ct. Grigioni Ufficio dei fallimenti di Mesocco, Soazza (403)

Fallito: Ditta Fratelli Schenini, autotrasporti, Mesocco.

Data dell'apertura del fallimento: decreto del 18 febbraio 1960.

Prima adunanza dei creditori: 12 marzo 1960, alle ore 14, nella sala comunale di Mesocco.

Termine per le insinuazioni dei crediti: 5 aprile 1960.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (416)

Ueber Christen-Isler Adolf, geb. 1932, von Häggingen, gewesener Wirt zum Restaurant «Bahnhof», in Olthmarsingen, jetzt wohnhaft in Wohlen (Aargau), Sonnmattweg 30, hat das Bezirksgericht Lenzburg am 11. Februar 1960 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 3. März 1960 mangels Aktiven wieder eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 14. März 1960 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Durchführung desselben einen Vorschuss von Fr. 500 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (404)

Neuauflegung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über die Buchdruckerei & Verlag Stampfenbach A.-G., mit Sitz in Zürich 8, Arbenzstrasse 20, liegt der Kollokationsplan in bezug auf die verspätet eingegebenen Forderungen und die Forderungen, über deren Zulassung die Verfügung seinerzeit ausgesetzt werden musste, den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Riesbach-Zürich zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes hinsichtlich der obgenannten Forderungen sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. März 1960 an gerechnet, durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst die nachträglichen Kollokationen rechtskräftig werden.

Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen, Ollen (413)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über Schatzmann Heinrich, Heinrichs, Beizer und Polierer, in Olten, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (414)

Das Konkursverfahren über Beutter Alfred, geb. 1913, gewesener Inhaber der Bäckerei und Konditorei «Nirwana», in Engelberg, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 2. März 1960 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden Konkursamt Schiers (417)

Der Konkursrichter des Kreises Schiers hat mit Entscheid vom 22. Februar 1960 das Konkursverfahren über Jecklin-Gianutt Georg, Weinhandlung, Schiers, als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud Office des faillites, Grandson (405)

Failli: Schwab Claude, 1928, laiterie à Provence, actuellement à Vevey. Date de la clôture: 1^{er} mars 1960.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden, Buochs (406)**Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung**

Im Konkurs der Firma Togusana Company A.G., pharmazeutisch-hygienische Produkte, Stansstad (Nidwalden) gelangt Mittwoch, den 30. März 1960, nachmittags 2.30 Uhr, im Gasthaus Hirschen (Saal), in Buochs (Nidwalden), an einmalige öffentliche Steigerung:

Grundstück Villa Trautheim, Grundbuch Nr. 102 a, Parzelle 67, in der Gemeinde Stansstad, bestehend aus Wohnhaus, Autogarage, Wasch- und Holzhaus, Park und Umgelände; das Gesamtareal umfasst 2399 Quadratmeter und liegt an guter zentraler Lage im Dorfe Stansstad.

Die Brandversicherung beträgt Fr. 102 000; die kantonale Gütersehatzung (neue) Fr. 74 000; die konkursamtliche Schätzung Fr. 125 000 und die angemeldeten Grundpfandforderungen inkl. Zinsen betragen Fr. 103 351.35. Es findet nur eine Steigerung statt. Der Zuschlag an dieser einzigen Steigerung erfolgt an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schätzung.

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 10 000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Verzeichnis der angemeldeten Grundpfandforderungen liegen vom 18. März 1960 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf, an das sich Interessenten auch bezüglich Besichtigung und Auskünfte wenden mögen, Telefon 84 34 44.

Buochs, den 1. März 1960. Konkursamt Nidwalden in Buochs.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innerhalb der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Lommis, Wängi (407)**Einzigste betreibungsrechtliche Liegenschaftsteigerung**

Schuldner: Olista Trust, Reg. Vaduz, Vaduz (FL). Liegenschaft: im Bann Bettwiesen Kat. Nr. 6602, ca. 4 Aren Hofraum und Garten in Bettwiesen mit Wohnhaus Nr. 61 zum Edelweiss, brandversichert für Fr. 49 000, mit drei Wohnungen.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 35 000. Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfändgläubigers im I. Rang.

Steigerungstag: Donnerstag, den 7. April 1960, nachmittags 14.30 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant «Wiesental», Bettwiesen.

Eingabefrist: bis 25. März 1960.

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 3000 zu leisten.

Auflage der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Bureau des Betreibungsamtes Lommis in Wängi vom 26. März 1960 bis 4. April 1960.

Wängi, den 1. März 1960. Betreibungsamt Lommis in Wängi.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmfähig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (408)

Schuldnerin: Salvis A.G., Fabrikation von und Handel mit elektrischen Apparaten, Obergundstrasse 20, Luzern, mit Fabrikationsbetrieb in Reussbühl, Gemeinde Littau, Postkreis Emmenbrücke.

Datum der Stundungsbewilligung: 1. März 1960.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d.h. bis und mit 30. Juni 1960.

Sachwalter: Leo Balmer-Ott, Sachwalter- und Inkassobüro, Hirschengraben 40, Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 25. März 1960. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 1. März 1960, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, 15. Juni 1960, 15 Uhr, im Hotel «Wildenmann», Bahnhofstrasse 30, Luzern.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (409)

Débitur: Bernhardt Théodore, boulangerie-pâtisserie, avenue d'Ouchy 25/27, à Lausanne.

Date du jugement: 27 février 1960.

Lausanne, le 1^{er} mars 1960.

Le commissaire: Max Luisier.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (418)

Das Bezirksgericht Aarau hat über den von Bircher-Kyburz Emilie, geb. 1921, von Küttigen, in Oberentfelden, Witwe des Arnold Bircher, Schreiner, in Oberentfelden, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf Mittwoch, den 30. März 1960, um 11 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau, unter Hinweis an die Gläubiger, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an der Verhandlung angebracht werden können.

Aarau, den 3. März 1960.

I. A. des Bezirksgerichtes Aarau, der Gerichtsschreiber: Marti.

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (419)**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages mit teilweiser Vermögensabtretung**

Die Verhandlung über den von Moser Alfred, Eisenhandlung in Baden, Weite Gasse 9, vorgeschlagenen Nachlassvertrag, vertreten durch den Sachwalter H. R. Siegrist, Notar, in Wettingen, Fliederstrasse 1, findet statt: Dienstag, den 22. März 1960, um 17 Uhr, vor Bezirksgericht Baden als Nachlassbehörde.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen des Nachlassschuldners werden hiemit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden. Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Die Akten können vom 15. März 1960 hinweg auf der Gerichtskanzlei Baden eingesehen werden.

Baden, den 3. März 1960.

Gerichtspräsidium.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif(SchKG 816^a bis 316^b)(L.P. 316^a à 316^b)**Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (420)****Auflage des Zwischenberichtes der Liquidationskommission**

Im Nachlassliquidationsverfahren mit Vermögensabtretung der Firma Müller Franz, Bauunternehmung, Zürich, liegt der Zwischenbericht der Liquidationskommission samt Status, per 31. Dezember 1959, den Beteiligten während 10 Tagen seit Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, 2. Stock, zur Einsicht auf.

Zürich, den 3. März 1960.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Kt. Bern Konkurskreis Aarberg (412)**Auflage des Kollokationsplanes und der Verteilungsliste**

Im Konkursverfahren des Wiedmer Hans, gewesener Inhaber der Garage Worbenfeld in Lyss, liegt der Kollokationsplan auf dem Büro des Konkursamtes Aarberg auf; ebenso die Verteilungsliste für die faustpfandberechtigten und privilegierten Forderungen: Auflage- und Anfechtungsfristen:

Für den Kollokationsplan: 5. - 15. März 1960.

Für die Verteilungsliste: 5. - 25. März 1960.

Aarberg, 2. März 1960.

Der Liquidator:

R. Burri, c/o Konkursamt Aarberg.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. St. Gallen Konkurskreis Rorschach (410)**Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma Peyer Anton & Sohn in Liquidation**

Neugasse 11, Rorschach, liegt der Kollokationsplan zur Einsichtnahme für die Beteiligten, im Auftrage des Liquidators, Dr. R. Kaufmann, beim Betreibungsamt Rorschach, Amtshaus, Rorschach, auf.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 7. März bis 16. März 1960.
Allfällige Anfechtungsklagen sind innert der angesetzten Frist beim Vermittleramt in Rorschach geltend zu machen.

Rorschach, den 1. März 1960. Der Liquidator:
aus Auftrag: Betreibungsamt Rorschach.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (411)

Auflegung des Lastenverzeichnisses im Spezialliquidationsverfahren.

Im Spezialliquidationsverfahren über die
Baugenossenschaft Wiesental,

Bahnhofstrasse 73, Zürich 1, liegt das Lastenverzeichnis für das Grundstück
Palmenweg 14, in Kreuzlingen, den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten
Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Lastenverzeichnisses sind binnen zehn Tagen
seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtblatt vom 5. März
1960 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes
Zürich im Doppel anhängig zu machen, ansonst dasselbe als anerkannt gilt.

Zürich, 4. März 1960. Konkursamt Zürich (Altstadt):
P. Honegger, Substitut.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (415)
Spezialliquidationsverfahren

Nach Einstellung des Konkursverfahrens über die
Baugenossenschaft Frohburg-Zürich,

mit Sitz in Zürich 11/57, Frohburgstrasse 311, wird das Spezialliquidations-
verfahren gemäss Artikel 134 VZG durchgeführt bezüglich den folgenden
Liegenschaften:

Im Gemeindebann Eglisau gelegen:

1. Parz. Nr. 32.11

Ein Wohnhaus, ein Schopf und Waschhaus, eine Scheune und Stall,
südlich, eine Scheune, Stall und zwei Kammern, nördlich, unter Assek.
Nr. 174 seit 1957 für Fr. 102 000 (Franken einhundertzweitausend) asse-
kuriert, mit ca. vier Aren 50 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten
in Seglingen.

Anmerkungen und Vormerkung laut Grundprotokoll.

2. Parz. Nr. 32.12

Ca. 10 m² Garten und Hofraum in Seglingen.

Anmerkungen und Vormerkung laut Grundprotokoll.

3. Parz. Nr. 32.13

Ca. eine Are 70 m² Garten in Seglingen.

Anmerkungen und Vormerkung laut Grundprotokoll.

Eingabefrist für Eigentumsansprüche und pfandversicherte Forderungen
sowie Dienstbarkeiten bis 25. März 1960 unter Beilage der Beweismittel.

Zürich 11, den 2. März 1960. Konkursamt Schwamendingen-Zürich
H. Weber, Notar.

Kt. Aargau Konkurskreis Kulm (421)
Verschiebung einer Gläubigerversammlung

Nachlassverfahren: Baur Max AG, Maschinenfabrik, in Schöffland.

Die auf den 15. März 1960 angesetzte Gläubigerversammlung wird auf
den 29. März 1960, 14 Uhr, im Gasthof zum «Löwen», in Schöffland verschoben.
Die Aktenaufgabe erfolgt ab 19. März 1960 auf dem Bureau des Sachwalters.

Reinach, den 3. März 1960. Der Sachwalter: Dr. K. Suter.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau,
Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

25. Februar 1960.

Emil Huber-Stoekar Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf
Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. Januar 1960 eine Stiftung. Sie be-
zweckt die Leistung von finanzieller Hilfe an Personen und an deren Angehörige,
die an alpinen Rettungs- und Bergungsaaktionen zu Gunsten von Lebenden und
Toten mitwirkten und dadurch zu Schaden kamen, der anderweitig nicht oder
nicht genügend gedeckt wird. Organe sind der Stiftungsrat von 3 bis 7 Mit-
gliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Werner Abegg, von
Zürich, in Turin, Präsident des Stiftungsrates; Kollektivunterschrift zu zweien
führen: Hans Hürlimann, von und in Zürich; Albert Egger, von Brienz (Bern),
in Bern, und Dr. Anton Pestalozzi, von und in Zürich, weitere Mitglieder des
Stiftungsrates. Domizil: Löwenstrasse 1, in Zürich 1 (bei Dr. Anton Pestalozzi).

26. Februar 1960.

Wohlfahrtsfonds der Firma Landolt-Arbenz & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 271
vom 18. November 1933, Seite 2705). Mit Beschluss vom 28. Januar 1960 hat
der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der

Name lautet Wohlfahrtsfonds der Firma Landolt-Arbenz & Co. Aktiengesell-
schaft. Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte Destinatäre der Stif-
tung sind, lautet neu «Landolt-Arbenz & Co. Aktiengesellschaft». Ernst Landolt
führt Einzelunterschrift nicht mehr als Präsident, sondern als weiteres Mitglied
des Stiftungsrates. Neu führt Einzelunterschrift Hans Landolt, von Zürich,
in Zollikon, Präsident des Stiftungsrates.

26. Februar 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Honeywell AG, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 26
vom 1. Februar 1958, Seite 309). Die Unterschrift von Fridolin Wüthrich ist
erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Edwin Huber, von
Mettenstetten, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

29. Februar 1960.

Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft Auskunftei R. G. Dun, in Zürich 1
(SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1955, Seite 1404). Mit Beschluss vom 29. Januar
1960 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der
Stiftung lautet Fürsorgefonds der Dun & Bradstreet A.G. Die Firma der Ge-
sellschaft, deren Angestellte Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «Dun &
Bradstreet A.G.». Neues Domizil: In Gassen 4/6, in Zürich 1 (bei der Dun &
Bradstreet A.G.).

1. März 1960.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Julius Bär & Co., Bankgeschäft, in
Zürich 1 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1957, Seite 3315). Die Unter-
schrift von Werner Bär ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu
zweien: Hans J. Bär, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, und Georg
Perego, von Niederglatt und Lugano, in Niederglatt.

1. März 1960.

Fonds für Beamte des Sekretariates der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesell-
schaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1959, Seite 2364). Die
Unterschrift von Dr. Theophil Niggli ist erloschen.

2. März 1960.

Personalfürsorgestiftung des Verbandes der Haus- und Grundeigentümer der
Stadt Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 802). Die
Unterschriften von Heinrich Schaad und Dr. Max Brunner sind erloschen. Neu
führen Kollektivunterschrift zu zweien: Rudolf Schmid, von und in Zürich,
Präsident; Dr. Rudolf Trüb, von Zürich, in Thalwil, und Max Gerber, von
Aarwangen, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

2. März 1960.

Fürsorgefonds der Firma Keller & Co., Weherei Neuthal, Gibswil, Gemeinde
Wald ZH, in Wald (SHAB. Nr. 248 vom 24. Oktober 1959, Seite 2923). Die
Unterschrift von August Rüegg ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift
zu zweien: Ernst Zweifel, von Schänis, in Wald (Zürich), Mitglied des Stif-
tungsrates.

2. März 1960.

Altersfürsorgekasse der Angestellten der Firma Wipf & Co., in Zürich.
Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom
23. März 1959 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die dauernd
in den Büros und im Aussendienst der Firma «Wipf & Co.», in Zürich, stehen-
den Angestellten beziehungsweise für deren Hinterlassene gegen die wirt-
schaftlichen Folgen von Alter, Arbeitsunfähigkeit oder Tod. Organe der
Stiftung sind der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle.
Kollektivunterschrift zu zweien führen: Heinrich Wipf, von Stäfa, in Zü-
rich, Präsident; Rolf Hirt, von Zetzwil (Aargau), in Zürich, Vizepräsident,
und Max Krähenbühl, von Signau, in Wettswil a. A., weiteres Mitglied des
Stiftungsrates und Geschäftsführer. Domizil: Badenerstrasse 571, in Zü-
rich 9 (bei der Firma Wipf & Co.).

2. März 1960.

Altersfürsorgekasse des Betriebspersonals der Firma Wipf & Co., in Zü-
rich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde
vom 23. März 1959 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die dauernd
in den Fabrikationsabteilungen der Firma «Wipf & Co.», in Zürich, beschäf-
tigten Personen bzw. für deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen
Folgen von Alter, Arbeitsunfähigkeit oder Tod. Die Organe der Stiftung
sind der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kolle-
ktivunterschrift zu zweien führen: Heinrich Wipf, von Stäfa, in Zürich,
Präsident; Otto Brunner, von und in Zürich, Vizepräsident, und Max Krä-
henbühl, von Signau, in Wettswil a. A., weiteres Mitglied des Stiftungsrates
und Geschäftsführer. Domizil: Badenerstrasse 571, in Zürich 9 (bei der
Firma Wipf & Co.).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

27. Februar 1960.

Zusätzliche Stiftung für die Angestellten der Stoppani A.G., in Bern.
Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Januar
1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder
Beiträgen an die Angestellten der Stifterfirma, die ein Monatsgehalt be-
ziehen, sowie ihre Angehörigen, im Alter und bei Krankheit, Unfall Invali-
dität oder Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kon-
trollstelle. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat
von 3 bis 5 Mitgliedern, die durch die Stifterfirma ernannt werden. Präsi-
dent ist Walter Paul Zaugg, von Trub, in Neuenburg; Sekretärin: Emilienne
Gerber, von Huttwil, in Bern; Beisitzer: Adolf Schmockler, von Unterseen,
in Köniz. Der Präsident zeichnet einzeln, Sekretärin und Beisitzer kollektiv.
Domizil der Stiftung: Könizstrasse 29 (bei der Stifterfirma).

29. Februar 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma H. Woodli-Urfer, in Ostermündigen,
Gemeinde Bolligen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher
Urkunde vom 16. Dezember 1959 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeit-
nehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters zu schützen und im
Falle des Todes von Arbeitnehmern an den Ehegatten, die Nachkommen
und die Eltern usw. Zuwendungen auszurichten, sowie nach freiem Ermes-
sen des Stiftungsrates dem Arbeitnehmer Unterstützungen zu gewähren
bei Invalidität, langdauernder oder kostspieliger Krankheit und Unfall. Die
Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mit-
gliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Hans Woodli, von Oftringen, in
Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, als Präsident; Hans Moser, von Herzo-

genbuehee, in Muri bei Bern, als Sekretär; Hans Woodtli, junior, von Oftringen, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen, als Vizepräsident, und Walter Woodtli, von Oftringen, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen, als Beisitzer. Sie zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: Bernstrasse 36 (bei der Firma «H. Woodtli-Urfer»).

Bureau Biel

25. Februar 1960.

Fürsorgestiftung der Angestellten und Arbeiter der Diametal A.G., in Biel (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1955, Seite 2187). Der Präsident des Stiftungsrates René Benguerel wohnt nun in Orpund.

Bureau Burgdorf

27. Februar 1960.

Allgemeiner Arbeiterfürsorgefonds der Firma Geiser & Cie. Emmenau Aktiengesellschaft in Hasli b. B., in Hasli b. B. (SHAB. Nr. 302 vom 21. Dezember 1955, Seite 3311). Die Unterschriften von Johanna Geiser und Jakob Zwicki sind erloschen. An ihrer Stelle wurden in den Stiftungsrat gewählt Margrith Stalder-Geiser, von und in Rüegsau, als Arbeitgebervertreterin und Max Rohrer, von Bolligen, in Rüegsau, als Arbeitnehmervertreter. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien, die Arbeitnehmervertreter jedoch nur zusammen mit einem Arbeitgebervertreter.

Bureau Thun

26. Februar 1960.

Fürsorgestiftung zu Gunsten der Hilfsangestellten der Schweiz. Metallwerke Selve & Co., in Thun (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1955, Seite 812). Die Unterschrift von Karl Schönthal ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Walter Feller, von Strättligen, Gemeinde Thun, in Thun; er zeichnet zu zweien mit einem andern kollektiv zeichnungsberechtigten Mitgliede des Stiftungsrates.

26. Februar 1960.

Alters- und Fürsorgekasse für die Angestellten der Firma Alfred Kunz, dipl. Gärtnermeister, Steffisburg, in Steffisburg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Januar 1960 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod. Im Todesfall werden die Leistungen der Stiftung ausgerichtet an den Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern oder andere Personen, welche zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von diesem unterhalten wurden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von vier Mitgliedern, der aus zwei Vertretern der Stifterfirma und zwei Vertrauensleuten der Angestellten, welche aus ihrer Mitte durch Wahl bezeichnet werden, besteht. Ferner sind Rechnungsrevisoren vorgesehen und die Versammlung der Destinatäre kann zur Ueberprüfung der Rechnung auch eine Kontrollstelle bezeichnen. Alfred Kunz, von Trub, in Steffisburg, Präsident des Stiftungsrates, und Katharina Kunz geb. Gafner, von Trub, in Steffisburg, Aktuarin des Stiftungsrates, zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: bei der Stifterfirma Alfred Kunz, Betrieb einer Gärtnerei, Eichfeldstrasse 25.

Luzern — Lucerne — Lucerna

22. Februar 1960.

Alters- und Fürsorgekasse für die Arbeiter und Angestellten der Feilenfabrik N. Honauer, Root, in Root. Laut Errichtungsakt vom 6. April 1957 besteht unter diesem Namen eine Stiftung mit dem Zweck, die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma gegen die Folgen des Alters sowie ihre Angehörigen gegen die Folgen der Invalidität oder des vorzeitigen Todes des Ernährers zu schützen. Verwaltungsorgan ist der Inhaber der Firma, der als Stiftungsrat Einzelunterschrift führt. Es ist dies Niklaus Honauer, von und in Root. Adresse der Stiftung: bei der Firma.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

2. März 1960.

Fürsorgefonds für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Baumwollweberei Leysinger A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 219 vom 23. Oktober 1918, Seite 2864). Fritz Leysinger, Präsident des Stiftungsrates, wohnt in Bätterkiuden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Februar 1960.

Fürsorgestiftung für das Personal der Hotel Drei Könige A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 7. August 1959 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterin, insbesondere die Ausrichtung von einmaligen und fortlaufenden Unterstützungsbeiträgen im Falle hohen Alters, Krankheit oder Invalidität oder in besonderen Härtefällen. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident, Dr. Charles H. Gossweiler, von Zürich und Dübendorf, in Bern, führt Einzelunterschrift. Die Mitglieder, Alfred Kienberger, von Bad Ragaz, und Edouard Müller, von Engelberg, beide in Basel, zeichnen zu zweien. Domizil: Blumenrain 8.

21. Februar 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fischer & Helfenberger A.G. für Isolierungen, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 15. Februar 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma bei Krankheit, Invalidität, Tod oder im Alter. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Unterschrift führen die Mitglieder Joseph Helfenberger, von Basel, als Präsident, Paul Fischer, von Meisterschwanden, und Georges Falbriard, von Bonfol, alle in Basel. Der Präsident zeichnet mit einem der Mitglieder. Domizil: Laufenstrasse 91.

21. Februar 1960.

Lazare Meyer-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1957, Seite 103). Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten Dr. Arthur Weil ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Rabbiner Leo Adler, Bürger der USA. in Basel.

1. März 1960.

Pensions- & Wohltätigkeitsfonds der Clavel & Linde Meyer A.G., in Basel (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1958, Seite 3189). Neues Domizil: Badenstrasse 25.

1. März 1960.

Wohlfahrtsfonds für die Angestellten der Clavel & Linde Meyer A.G., in Basel (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1958, Seite 3189). Neues Domizil: Badenstrasse 25.

1. März 1960.

Wohlfahrtsfonds für die Arbeiter der Clavel & Linde Meyer A.G., in Basel (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1958, Seite 3189). Neues Domizil: Badenstrasse 25.

1. März 1960.

Ceramica-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 113 vom 22. Juni 1957, Seite 1680). Durch Urkunde vom 26. Februar 1960 wurde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 27. Februar 1960 das Stiftungsstatut geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

1. März 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Rolf Bally & Co., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Februar 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und allenfalls der Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen die Mitglieder Rolf Bally-Gerber, Präsident, von Basel, und Hans Ulrich Rauss, von Zürich, beide in Basel. Domizil: Zwingerstrasse 12.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

23. Februar 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma W. Ziegler, in Liestal (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1958, Seite 2920). Die Stiftungsurkunde wurde am 21. September 1959 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 21. Dezember 1959 und des Obergerichtes vom 12. Februar 1960 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Ziegler A.G.** Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens drei Mitgliedern. Die Unterschrift des Karl Suppiger ist erloschen. Dem neuen Stiftungsratsmitglied Paul Gisin-Nussberger, von Maisprach, in Pratteln (Personalvertreter), wurde Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet mit einem Firmavertreter.

23. Februar 1960.

Fürsorgestiftung der Firma Madéhn A.G., in Arlesheim (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1953, Seite 1380). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 18. November 1959, bestätigt durch die Justizdirektion als Aufsichtsbehörde vom 29. Dezember 1959 sowie durch das Obergericht vom 5. Februar 1960, ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie gelöscht.

1. März 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Kolanda A.G., in Allschwil. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Januar 1960 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Dem aus mindestens drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: Alfred Urfer-Knopfli, in Bottmingen, Präsident; Werner Urfer-Hochuli, in Münchenstein, beide von Burgstein (Bern), und Fritz Grimm-Hotzer, von Langnau i. E. in Basel. Sie zeichnen je zu zweien. Domizil: Binningerstrasse 87 (bei der Stifterin).

1. März 1960.

Personalfürsorgestiftung der Willi Gschwind A.G., in Oberwil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 18. Februar 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat aus zwei bis fünf Mitgliedern gehören an: Dr. Bruno Hoog-Schneider, von und in Basel, Präsident; Willi Gschwind-Zartmann, von Therwil, in Oberwil (Basel-Landschaft), und Lorenz Brodmann, von und in Ettingen. Der Präsident zeichnet mit je einem Mitglied des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. Sägestrasse 7.

Aargau — Argovie — Argovia

1. März 1960.

Stiftung für Witwen und Waisen der Lehrer an der Aargauischen Kantonschule, in Aarau (SHAB. Nr. 289 vom 8. Dezember 1956, Seite 3116). Die Unterschriften von Dr. Hans Schurter, Vorsitzender, Karl Ringier, Schriftführer und Werner Meyer, Kassier, sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Prof. Jakob Düнки, von Winterthur, in Aarau, als Vorsitzender; Prof. Dr. Otto Wernli, von Thalheim (Aargau), in Aarau, als Schriftführer, und Prof. Edmondo Semadeni, von Poschiavo, in Aarau, als Kassier. Der Vorsitzende zeichnet kollektiv mit dem Schriftführer oder dem Kassier.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

21. Februar 1960.

Wohlfahrtsfonds Oswald Kopeinigg der J. Müller & Co. A.G., in Sirnach (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1952, Seite 2675). Oswald Kopeinigg ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Hans Kopeinigg ist jetzt einziges Stiftungsratsmitglied; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

27. Februar 1960.

Pensionskasse der Arbeiter der Fritz Gegauf Aktiengesellschaft Bernina-Nähmaschinenfabrik und «Bernina» Nähmaschinenmöbelfabrik A.G., in Steckborn (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1948, Seite 2660). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 11. Januar 1960 revidiert worden. Der Name der Stiftung lautet **Bernina-Nähmaschinen-Arbeiter-Fürsorgefonds**. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter der «Fritz Gegauf Aktiengesellschaft Bernina-Nähmaschinenfabrik» und der «Bernina Nähmaschinenmöbelfabrik A.G. Steckborn», in Steckborn, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 4 bis 5 Mitgliedern, nämlich 1 bis 2 Vertretern der «Fritz Gegauf Aktiengesellschaft Bernina-Nähmaschinenfabrik», einem Vertreter der «Bernina Nähmaschinenmöbelfabrik A.G. Steckborn» und je einem Vertreter der Destinatäre der beiden Firmen. Die Vertreter der Stifterfirmen werden vom Verwal-

lungsrat und die Vertreter der Destinatäre von diesen gewählt. Dr. Hans Ueltschi und Ernst Knellwolf sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist Heinrich Bernhard als Stiftungsratsmitglied zurückgetreten, führt aber weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Fritz Gegauf jun., von und in Steckborn; Werner Gantner, von Flums und Zürich, in Steckborn, als Vertreter der Stifterfirmen, und Fritz Bolt, von Nesslau, in Wald (Zürich), als Vertreter der Arbeitnehmer. Die Vertreter der Stifterfirmen zeichnen mit den Vertretern der Versicherten je zu zweien.

27. Februar 1960.

Pensionskasse der Angestellten der Fritz Gegauf Aktiengesellschaft Bernina-Nähmaschinenfabrik und «Bernina» Nähmaschinenmöbelfabrik A.G., in Steckborn (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1948, Seite 2660). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 11. Januar 1960 revidiert worden. Der Name der Stiftung lautet **Bernina-Nähmaschinen-Angestellten-Fürsorgefonds**. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der «Fritz Gegauf Aktiengesellschaft Bernina-Nähmaschinenfabrik, der «Bernina Nähmaschinenmöbelfabrik A.G. Steckborn» und der «Bernina-Nähmaschinen Aktiengesellschaft», in Steckborn, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und unverschuldeter Nollage. Der Stiftungsrat besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich 2 Vertretern der «Fritz Gegauf Aktiengesellschaft Bernina-Nähmaschinenfabrik», je einem Vertreter der «Bernina Nähmaschinenmöbelfabrik A.G. Steckborn» und der «Bernina-Nähmaschinen Aktiengesellschaft» sowie je einem Vertreter der Destinatäre der drei Firmen. Die Vertreter der Stifterfirmen werden vom Verwaltungsrat und die Vertreter der Destinatäre von diesen gewählt. Dr. Hans Ueltschi und Jakob Utz sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Fritz Gegauf sen. ist nicht mehr Vorsitzender, sondern Mitglied des Stiftungsrates. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Fritz Gegauf jun., von und in Steckborn, als Vorsitzender; Werner Gantner, von Flums und Zürich, in Steckborn, als Vertreter der Stifterfirmen sowie Ernst Hlumu, von Wohlen (Aargau), in Steckborn, und Heinz Dietrich, von Dägerlen (Zürich), in Zürich, als Vertreter der Versicherten. Die Vertreter der Stifterfirmen zeichnen mit den Vertretern der Versicherten je zu zweien.

29. Februar 1960.

Personalfürsorgefonds der CAVO Bischofszell, in Bischofszell (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1948, Seite 3016). Die Unterschrift von Sebastian Fraefel ist infolge Todes erloschen. Der Vizepräsident Max Michel wurde zum Präsidenten ernannt und als neuer Vizepräsident wurde Peter Fraefel, von und in Bischofszell, gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Februar 1960.

CAVO-Stiftung, in Bischofszell (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1957, Seite 3008). Die Unterschrift von Sebastian Fraefel ist infolge Todes erloschen. Der Vizepräsident Max Michel wurde zum Präsidenten ernannt und als neuer Vizepräsident wurde Hans Eggenberger, von Grabs, in Stein am Rhein, gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Protokoll- und Rechnungsführer vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

15 février 1960.

Caisse de pensions de Riekli et Cie Grands magasins La Placette, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 27 octobre 1959, une fondation. Elle a pour but de verser aux employés de Riekli & Cie, Grands Magasins La Placette et à leurs familles des prestations tendant à remédier aux conséquences économiques de pertes de gains résultant plus particulièrement de l'invalidité, de la vieillesse et de la mort, et cela par la création d'une caisse de pensions. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de cinq membres dont trois sont nommés par la fondatrice et deux par le personnel. La fondation est engagée par la signature du président ou du vice-président signant collectivement avec un autre membre du conseil. Conseil: Robert Nordmann, de Genève, à Cologny, président; Jacques Maus, de Genève, à Corsier (Genève), vice-président; Hermann Goldberg, de Burgäschli (Soleure), à Lausanne; Louis Léderrey, de Lutry et Grandvaux, à Lausanne; Klara Aeschbacher, de Châteaudo-Oex, à Lausanne. Bureaux: rue Pichard 3 (Riekli & Cie, Grands Magasins La Placette).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

20 février 1960.

Asile de Buttes, à Buttes (FOSC. du 26 avril 1945, N° 96, page 956). Les signatures de Samuel-Joseph Rollier et Berthe Jeannot sont radiées par suite de démission et de décès. La fondation est représentée par Willy-Armand Perriard, de Chevroux (Vaud), président, et Julia-Alice Magnin, de Coffrane, secrétaire, les deux à Buttes, lesquels engagent la fondation par leur signature collective.

Genf — Genève — Ginevra

25 février 1960.

Fondation Hans Wilsdorf (Montres Rolex) Genève, à Genève (FOSC. du 31 août 1957, page 2317). Diether-Heinrich Kübel-Wilsdorf, de nationalité allemande, à Genève, a été nommé membre du conseil de fondation, avec signature collective à trois. Les pouvoirs de Jean-Laurent Comtesse sont radiés.

26 février 1960.

Fonds de prévoyance Le Scribe, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 29 décembre 1959, une fondation ayant pour but d'accorder aux employés de l'étude de M^e René Tchêraz, notaire, à Genève, et à leur famille des prestations ou des secours dans le cas de vieillesse, de décès, de maladie, d'accident, d'invalidité, de chômage ou de service militaire. La fondation est administrée par un conseil de fondation d'un ou de plusieurs membres. La fondation est engagée par la signature individuelle de René Tchêraz, de Genève, à Thônex, président, et Léon Tchêraz, de et à Genève, secrétaire, les deux membres du conseil de fondation. Domicile: 7, place de la Fusterie, étude de M^e René Tchêraz, notaire.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 179131. Hinterlegungsdatum: 7. Oktober 1959, 20 Uhr.
Schering Corporation, 60 Orange Street, Bloomfield (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Medizinische und pharmazeutische Präparate.

SEVINOL

Nr. 179132. Hinterlegungsdatum: 10. November 1959, 15 Uhr.
Lamson Paragon Limited, 11, Walbrook, Bucklersbury House, London
E. C. 4 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Produkte der Papierfabrikation, Papier-, Karton- und Pappwaren, Erzeugnisse des graphischen Gewerbes, Matrizen (wie Druckstöcke, Drucksteine, Druckplatten), Buchstaben, Schilder, Schreib-, Zeichen-, Mal-, Modellier- und Bureau-Geräte, -Material und -Maschinen, Bücher, lose Blatt-Bücher und Blätter für solche, Ringbücher, automatische Buchbinde-Geräte, Buchbinder-Artikel, Buchbinde-Materialien, Geschäftsformulare, Drucksachen und Papiertewaren; Geräte für die Ordnung von Papierblättern und Indextafeln für Vervielfältigungs- oder Kopier-Zwecke (zum Bureau-Gebrauch), autographische Vielfachregister (insbesondere für Bureau-Zwecke), Klebmateriale (insbesondere für Bureau-Zwecke), Kollation und Dekollation und Trennung von Formularen, alle für den Gebrauch auf oder im Zusammenhang mit Bureau-maschinen; Instruktionen- und Lehr-Material sowie Bestandteile und Zubehöre für alle vorerwähnten Erzeugnisse.

PARALOK

N° 179133. Date de dépôt: 27 novembre 1959, 15 h.
Atar, société anonyme, rue de la Dôle 11, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Journal d'enfants.



N° 179134. Date de dépôt: 27 novembre 1959, 15 h.
Atar, société anonyme, rue de la Dôle 11, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Journal d'enfants.



Nr. 179135. Hinterlegungsdatum: 30. November 1959, 18 Uhr.
Sulphide Corporation Pty. Limited, Cockle Creek Works, Boolaroo (New South Wales, Australien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nicht-eisenhaltige Metalle und Legierungen.

SULCORN

Nr. 179136. Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1959, 20 Uhr.
Fr. Wälti, Moritzweg 22, Bern 16. — Fabrik- und Handelsmarke.

Holzschutzmittel.

STABIOL

Nr. 179137. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1959, 18 Uhr.
Rum Company Ltd., Güterstrasse 141—143, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Gin.

SILVER ROSE

N° 179138. Date de dépôt: 11 janvier 1960, 17 h.
Elisabeth de Gersdorff-Galitzky née Ikonikoff, rue Sturm 20, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Imprimés, affiches, décalques, insignes.



N° 179139. Data del deposito: 11 gennaio 1960, ore 12.
Arco S.A. Istituto farmaco biologico, via Besso 42, Lugano.
Marca di fabbrica e di commercio.

Specialità medicinale a base di antibiotici.

ARCOFEN

N° 179140. Data del deposito: 23 gennaio 1960, ore 9.
Arco S.A. Istituto farmaco biologico, via Besso 42, Lugano.
Marca di fabbrica e di commercio.

Specialità medicinali a base di antibiotici.

ARCOPULMIN

Nr. 179141. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1960, 10 Uhr.
Meturit, Freigutstrasse 9, Zürich 2. — Fabrik- und Handelsmarke.

Hartmetalle und Hartmetallstoffe sowie daraus hergestellte Erzeugnisse aller Art.

Meturit

N° 179142. Date de dépôt: 14 janvier 1960, 11 h.
Ernest Held, La Pièce, Rolle (Vaud). — Marque de commerce.

Vins.

COSTIERA

Nr. 179143. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1960, 18 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. — Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, ätherische Öle, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

TUGÁN

Nr. 179144. Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1960, 18 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. — Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, ätherische Öle, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

TUGAN

Nr. 179145. Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1960, 17 Uhr.
P. Morgenthaler, Reuchenettestrasse 18, Biel. — Fabrik- und Handelsmarke.

Ansteck- und verstellbarer Lochschleifapparat.

PLANETOR

Nr. 179146. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1960, 20 Uhr.
Le Vibrion Aktieholag, Brahegatan 1, Stockholm (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke.

Orthopädische Artikel und Fusspflegeartikel, Fußstützplatten, Schuheinlagen, Massageapparate.

VIBRION

Nr. 179147. Hinterlegungsdatum: 25. Januar 1960, 17 Uhr.
Ad. Allemann Fils S.A. Rosières Watch, Hauptstrasse 13, Welschenrohr (Solothurn). — Fabrik- und Handelsmarke.

Alle Uhrenartikel.

ESKANDEREX

Nr. 179148. Hinterlegungsdatum: 22. Januar 1960, 18 Uhr.
Johann Spieher, Kanderbrück bei Frutigen (Bern).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wurstwaren aller Art.



N° 179149. Date de dépôt: 26 janvier 1960, 17 h.
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61, Genève. — Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 97657. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 26 janvier 1960.

Cigares, cigarettes et tous produits du tabac.

CAÏD

N° 179150. Date de dépôt: 26 janvier 1960, 17 h.
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61, Genève. — Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 97658. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 26 janvier 1960.

Cigares, cigarettes et tous produits du tabac.

CHÉRIF

N° 179151. Date de dépôt: 26 janvier 1960, 17 h.
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61, Genève. — Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 97659. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 26 janvier 1960.

Cigares, cigarettes et tous produits du tabac.

SHERIF

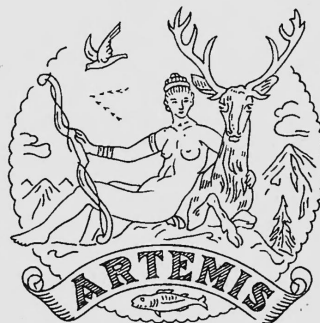
N° 179152. Date de dépôt: 26 janvier 1960, 17 h.
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de Chêne 61, Genève. — Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 97660. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 26 janvier 1960.

Cigares, cigarettes et tous produits du tabac.

SIDI

Nr. 179153. Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1960, 6 Uhr.
Leder-Import AG in Basel, Zollfreilager Dreispitz, Basel 23. — Handelsmarke.

Leder aller Art.



N° 179154. Date de dépôt: 1^{er} février 1960, 17 h. Oigival S.A., Crêlôts 81, La Chaux-de-Fonds. — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 97254. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 31 janvier 1960.

Montres-bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres.

CADUM

Nr. 179155. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1960, 18 Uhr. Flamuco AG, Farben- und Lackfabrik, Bahnhofstrasse 43, Muttenz. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 97244. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Januar 1960 an.

Farben in Pulver und in Oel aller Art, Lacke aller Art, Trockenstoffe flüssig und in Pulver, Dispersionen aller Art, Leime und andere Bindemittel aller Art, geleinete Kreide, Wandbekleidungen aller Art, technische Oele aller Art, Polituren, Wachspräparate, Kittle aller Art, Bronzen.



Wartenberg
Wartenberg
Schutzmarke

Nr. 179156. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1960, 18 Uhr. Flamuco AG, Farben- und Lackfabrik, Bahnhofstrasse 43, Muttenz. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 97287. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Januar 1960 an.

Farben in Pulver und in Oel aller Art, Lacke aller Art, Trockenstoffe flüssig und in Pulver, Dispersionen aller Art, Leime und andere Bindemittel aller Art, geleinete Kreide, Wandbekleidungen aller Art, technische Oele aller Art, Polituren, Wachspräparate, Kittle aller Art, Bronzen.



Basler Münster
Cathédrale de Bâle
Cattedrale di Basilea
Schutzmarke

Nr. 179157. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1960, 18 Uhr. Flamuco AG, Farben- und Lackfabrik, Bahnhofstrasse 43, Muttenz. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 97245. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Januar 1960 an.

Farben in Pulver und in Oel aller Art, Lacke aller Art, Trockenstoffe flüssig und in Pulver, Dispersionen aller Art, Leime und andere Bindemittel aller Art, geleinete Kreide, Wandbekleidungen aller Art, technische Oele aller Art, Polituren, Wachspräparate, Kittle aller Art, Bronzen.

Sumakol

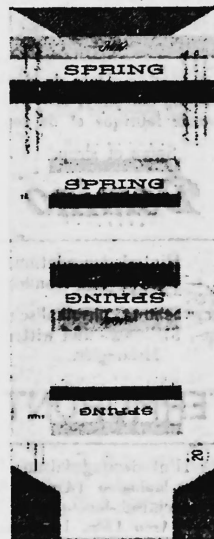
N° 179158. Date de dépôt: 6 février 1960, 10 h. De Tolédo frères S.A. Pharmacie Principale, rue du Marché 11, Genève. Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 97092. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 décembre 1959.

Toniques reconstituants, sous toutes formes.

"VITONIC"

N° 179159. Date de dépôt: 18 juin 1959, 17 h. P. Lorillard Company, 200 East 42nd Street, New-York 17 (New-York, USA). — Marque de fabrique et de commerce.

Cigarettes et autres produits à base de tabac.



La marque est exécutée en bleu, vert et noir sur fond blanc.

Nr. 179160. Hinterlegungsdatum: 2. November 1959, 17 Uhr. Schering Corporation, 60 Orange Street, Bloomfield (New Jersey, USA). Fabrik- und Handelsmarke.

Medizinische und pharmazeutische Präparate.

DILODERM

Nr. 179161. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1960, 20 Uhr. Sardeau, Inc., 75 East 55th Street, New York (New York, USA). Fabrik- und Handelsmarke.

Bade-Oele.

Sardeau

N° 179162. Date de dépôt: 12 novembre 1959, 17 h. E. I. Du Pont de Nemours and Company, 1007 Market Street, Wilmington (Delaware, USA). — Marque de fabrique et de commerce.

Film de cellulose recouvert de polymères.

K

Nr. 179163. Hinterlegungsdatum: 21. November 1959, 18 Uhr. Gebrüder Grämiger AG, Bahnhofstrasse, Bazenheid (St. Gallen). Fabrik- und Handelsmarke.

Spezial-Werkzeuge.

Selfix

SPEZIALWERKZEUGE

Nr. 179164. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1959, 8 Uhr. Industrie-Gesellschaft für Schappe, St. Jakobsstrasse 54, Basel 2. Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Seide hergestellte Gespinnstfasern, Garne, Web- und Wirkstoffe, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Krawatten, Handschuhe, Strumpfwaren, gewirkte und gestrickte Bekleidungsstücke, Posamenten, Bänder, Spitzen, Stickereien, Decken, Vorhänge.

Adamsilk

Nr. 179165. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1959, 8 Uhr. Industrie-Gesellschaft für Schappe, St. Jakobsstrasse 54, Basel 2. Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Seide hergestellte Gespinnstfasern, Garne, Web- und Wirkstoffe, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Krawatten, Handschuhe, Strumpfwaren, gewirkte und gestrickte Bekleidungsstücke, Posamenten, Bänder, Spitzen, Stickereien, Decken, Vorhänge.

Evasilk

Nr. 179166. Hinterlegungsdatum: 4. Januar 1960, 20 Uhr.
V. Kann Rasmussen & Co., Maskinevej 4, Søborg (Dänemark).
Fabrikmarke.

Dächer, Fenster, einschliesslich Oberlichtfenster, Türen und Tore, Bauartikel,
montierungsfertige Bauteile, Beschläge.

T. A. G.

Nr. 179167. Date de dépôt: 8 janvier 1960, 18 h.
The American Sugar Refining Company, 120 Wall Street, New-York (New-York, USA). — Marque de fabrique et de commerce.

Sucre et sirop.

Domino

Nr. 179168. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1960, 20 Uhr.
Landis & Gyr AG, Zug. — Fabrik- und Handelsmarke.

Reglergeräte für die Ueberwachung physikalischer Grössen, insbesondere
Temperatur-, Druck-, Menge-, Stellungs- und witterungsabhängige elektrische
Heizregler.

TERMOPONT

Nr. 179169. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1960, 20 Uhr.
Arco S.A. Istituto farmaco-biologico (Arco S.A. Institut pharmaco-bio-
logique) (Arco AG pharmazeutisch-biologisches Institut) (Arco Ltd. phar-
maco-biological Institute) (Arco Ltda. Instituto farmaco biologico), via
Besso 42. Lugano. — Fabrik- und Handelsmarke.

Penicillin enthaltende Medikamente.

PEDIACILLINE

Nr. 179170. Date de dépôt: 13 janvier 1960, 20 h.
Dollfus-Mieg & Cie Société anonyme, 13, rue de Pfastatt, Mulhouse (Haut-
Rhin, France). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement
de la marque N° 97237. Siège transféré. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 13 janvier 1960.

Filés, retors, fils, lacets, rubans, dentelles, tulles, tissus et articles de passe-
menterie, de broderie et de bonneterie, en coton, soie, lin, laine, jute, ramie,
chappe, rayonne und autres matières textiles, en or, argent, fins ou similis, et
autres métaux quelconques, quelles que soient les combinaisons de ces divers
produits entre eux et quelles que soient leur structure et constitution; livres
imprimés et ouvrages de dames de tous genres.

DMC

Nr. 179171. Date de dépôt: 12 janvier 1960, 11 h.
Montres Selza Co. S.A., rue du Faucon 28, Bienne.
Marque de fabrique.

Montres à ancre de tous genres.

MASKUT

Nr. 179172. Date de dépôt: 12 janvier 1960, 11 h.
Montres Selza Co. S.A., rue du Faucon 28, Bienne. — Marque de fabrique.

Montres à ancre de tous genres.

MORESA

Nr. 179173. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1960, 18 Uhr.
Cheddite-Plastie AG, Heidenlochstrasse 70, Liestal (Basel-Land).
Fabrik- und Handelsmarke.

Erzeugnisse aus Kunststoff.

CP

Nr. 179174. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1960, 17 Uhr.
Rudolf Wilhelm Nauer-Boller, Lenzenwiesstrasse 1, Zollikon.
Handelsmarke.

Mittel gegen Kühlschrankgeruch.

frigipur

Nr. 179175. Date de dépôt: 19 janvier 1960, 19 h.
Société Anonyme pour la Fabrication du Magnésium, avenue de la Gare 45,
Lausanne; usines et bureaux: Martigny-Bourg (Valais).
Marque de fabrique et de commerce.

Alliages ultra-légers à base de magnésium.

VALLMAG

Nr. 179176. Date de dépôt: 25 janvier 1960, 12 h.
Imperial Watch Co. C. Kohler S.A., rue de la Paix 31, La Chaux-de-Fonds.
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres.

SUPERBA

Nr. 179177. Hinterlegungsdatum: 26. Januar 1960, 20 Uhr.
Böhny-Handschuhe Aktiengesellschaft, Genferstrasse 8, Zürich 2.
Handelsmarke.

Farbkarte.

*Böhny's
Farbenpalette*

Nr. 179178. Hinterlegungsdatum: 27. Januar 1960, 20 Uhr.
Ad. Allemann Fils S.A. Rosières Watch, Hauptstrasse 13, Welschenrohr
(Solothurn). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhrenartikel aller Art.

**SUPER
ESKANDEREX**

Nr. 179179. Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1960, 20 Uhr.
Luwa AG (Luwa S.A.) (Luwa Ltd.), Anemonenstrasse 40, Zürich.
Fabrik- und Handelsmarke.

Lüftungs-, Befeuchtungs-, Entfeuchtungs-, Entnebelungs-, Entstaubungs-,
Trocknungs-, Heizungs-, Kälte- und Klima-Apparate und Anlagen, Absaug-
und Abblas-Anlagen für Textilmaschinen und andere Maschinen, Stop- und
Kontroll-Einrichtungen für Textilmaschinen, Regulierinstrumente, Verdamp-
fungs- und Destillations-Anlagen, Zerstäubungs-, Trocknungs-Anlagen, Luft-
filter, Staubabscheider, Ventilatoren, luft- und wärmetechnische Apparate und
Anlagen aller Art; Textilmaschinen; Jalousien, Kontrollorgane für Jalousien,
Teile und Zubehör von solchen Jalousien und Kontrollorganen.

LUWETTE

Nr. 179180. Date de dépôt: 22 janvier 1960, 20 h.
Société Vinicole de Perroy, à Perroy. — Marque de commerce.

Produits vinicoles de toutes provenances et origines, ainsi que de tous cépages.

GRAND VENEUR

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSS. par des lois ou ordonnances*

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 9. November 1959 ist Frau Helen Fischlin-Wehrli, Handarbeiten,
Bärenplatz 4, Bern, die Bewilligung für die Durchführung eines Teil-Ausverkaufes
für fertige und vorgezeichnete Decken, Gobelins, Stickereigewebe usw.
erteilt worden. (Ramie-Leinen, Wollstoffe, Stickgarne usw. werden wie bisher
weitergeführt). Für die Eröffnung eines gleichen Geschäftes, bzw. Wieder-
aufnahme einer diesbezüglichen Verkaufsabteilung wurde ab 1. März 1960 eine
Sperrfrist von 3 Jahren verfügt.

Am 24. Oktober 1959 ist der Fa. Schmid & Türlér, Handarbeiten, Ryffli-
gässchen 2, Bern, die Bewilligung für die Durchführung eines Teil-Ausverkaufes
für Handarbeiten und Wolle erteilt worden. Der Gobelin und Brokatdecken-
verkauf wird durch Frau Türlér wie bisher weitergeführt. Für die Eröffnung
eines gleichen Geschäftes, bzw. Wiederaufnahme einer solchen Verkaufsab-
teilung wurde gegen die Inhaberinnen, Frau Schmid-Türlér Luise und Frau
Türlér-Neukomm Olga eine Sperrfrist von 3 Jahren, beginnend am 1. Februar
1960, verfügt. (A.A. 55)

Bern, den 2. März 1960.

Der städtische Polizeidirektor:
Freimüller.

Bank Leu & Co., Aktiengesellschaft, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1959

nach Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrates durch die ordentliche Generalversammlung

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa-, Giro- und Postcheckguthaben	50 073 228	91	Bankenkreditoren auf Sicht	21 421 091	22
Coupons	899 195	59	Anderer Bankenkreditoren	5 178 539	70
Bankendebitoren auf Sicht	31 205 287	25	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	608 621	80
Anderer Bankendebitoren	11 966 827	75	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	112 200 511	68
Wechsel	21 705 563	66	Kreditoren auf Zeit	42 211 781	85
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	3 112 112	15	Sparhefte	32 151 161	30
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	11 077 618	37	Depositen- und Einlagehefte:		
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	58 000 316	80	Depositenhefte	Fr. 8 579 073.73	
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 27 234 565.95			Einlagehefte	20 811 889.15	
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	7 531 231	10	Kassa-Obligationen	29 390 962	88
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	11 626 016	—	Pfandbriefdarlehen	57 111 500	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 2 175 000.—			Checks und kurzfristige Dispositionen	32 000 000	—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	8 866 129	20	Tratten und Akzente: Fr. 190 100.—	103 676	52
Hypotheken	128 180 613	25	Sonstige Passiven	16 623 152	90
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	36 103 111	90	Dividende pro 1959	1 800 000	—
Syndikatsbeteiligungen	715 135	—	Aktienkapital	20 000 000	—
Sonstige Aktiven	2 381 911	21	Ordentliche Reserve	5 000 000	—
			Ausserordentliche Reserve	10 000 000	—
			Saldovortrag auf neue Rechnung	611 291	35
			Kautionsverpflichtungen: Fr. 14 855 332.70		
	389 778 291	20		389 778 291	20
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1959			Haben	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	5 535 705	33	Saldovortrag vom Vorjahr	161 121	58
Unkosten:			Aktivzinsen	9 556 882	65
Bankbehörden und Personal	Fr. 4 950 910.40		Kommissionen	2 930 548	20
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	» 653 692.15		Ertrag des Wechselportefeuilles	1 108 081	35
Geschäfts- und Bureauunkosten	» 1 015 391.92	6 619 991	Ertrag der Wertschriften und Syndikatsbeteiligungen	1 589 161	55
Steuern und Abgaben		850 178	Verschiedenes	973 775	03
Rückstellungen		500 000			
Reingewinn pro 1959	Fr. 2 952 872.77				
Gewinnvortrag von 1958	» 461 421.58	3 111 291			
		36		16 920 173	36

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundsratsbeschluss
über die Aenderung des Gebrauchs-Zolltarifs
(Zollherabsetzungen für Walzwerkerzeugnisse)
(Vom 1. März 1960)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 4, Absatz 3 des Zolltarifgesetzes, vom 19. Juni 1959, beschliesst:

Art. 1. Die nachgenannten Tarifnummern des Teils B des schweizerischen Gebrauchs-Zolltarifs (Einfuhrzolltarif) erhalten folgende Fassung:

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
7310.	(Tariftext unverändert)	
24	• (G. T. Fr. 7.—)	6.—
41	• (G. T. Fr. 3.—)	2.50
46	• (G. T. Fr. 7.—)	6.—
50	• (G. T. Fr. 10.—)	8.—
52	• (G. T. Fr. 13.—)	12.—
61	• (G. T. Fr. 12.—)	10.—
63	• (G. T. Fr. 15.—)	14.—
65	• (G. T. Fr. 15.—)	13.—
67	• (G. T. Fr. 18.—)	17.—
7311.	(Tariftext unverändert)	
16	• (G. T. Fr. 7.—)	6.—
20	• (G. T. Fr. 10.—)	8.—
22	• (G. T. Fr. 13.—)	12.—
31	• (G. T. Fr. 12.—)	10.—
33	• (G. T. Fr. 15.—)	11.—
35	• (G. T. Fr. 15.—)	13.—
37	• (G. T. Fr. 18.—)	17.—
7312.	(Tariftext unverändert)	
10	• (G. T. Fr. 6.—)	5.50
22	• (G. T. Fr. 13.—)	12.—
24	• (G. T. Fr. 15.—)	11.—
33	• (G. T. Fr. 15.—)	11.—
35	• (G. T. Fr. 17.—)	16.—
43	• (G. T. Fr. 18.—)	17.—
45	• (G. T. Fr. 20.—)	19.—
7313.	(Tariftext unverändert)	
20	--- in Rollen oder Faltbunden	1.—
	(G. T. --- mit einer Dicke von:	
	20 --- über 1.1 mm Fr. 11.—	
	22 --- über 0.5 bis 1.1 mm Fr. 13.—	
	21 --- 0.5 mm oder weniger Fr. 15.—)	
7314.	(Tariftext unverändert)	
20	• (G. T. Fr. 13.—)	12.—
22	• (G. T. Fr. 14.—)	13.—
24	• (G. T. Fr. 17.—)	15.—
26	• (G. T. Fr. 20.—)	18.—
31	• (G. T. Fr. 15.—)	11.—
33	• (G. T. Fr. 16.—)	15.—
35	• (G. T. Fr. 19.—)	17.—
37	• (G. T. Fr. 22.—)	20.—
41	• (G. T. Fr. 18.—)	17.—
43	• (G. T. Fr. 19.—)	18.—
45	• (G. T. Fr. 22.—)	20.—
47	• (G. T. Fr. 25.—)	23.—
7403.	(Tariftext unverändert)	
	--- Draht, Stäbe und Profile in Ringen, ohne Oberflächenveredlung:	
	--- warm gewalzt oder stranggepresst:	
20	--- rein (G. T. Fr. 8.—)	7.—

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
7403. (Fortsetzung)		
22	--- legiert (G. T. Fr. 8.—)	7.—
	--- andere:	
	--- mit einer grössten Querschnittdimension von über 6 mm:	
26	--- rein (G. T. Fr. 15.—)	10.—
28	--- legiert (G. T. Fr. 15.—)	10.—
	--- mit einer grössten Querschnittdimension von über 0.5 bis 6 mm:	
30	--- rein (G. T. Fr. 22.—)	20.—
32	--- legiert (G. T. Fr. 22.—)	20.—
	--- mit einer grössten Querschnittdimension von 0.5 mm oder weniger:	
31	--- rein (G. T. Fr. 30.—)	25.—
36	--- legiert (G. T. Fr. 30.—)	25.—

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 11. März 1960 in Kraft. 54. 5. 3. 60.

Aethiopien
Devisenbewilligungen

Gemäss einer Verfügung des Devisenkontrollamtes der Staatsbank von Aethiopien muss seit dem 15. Februar 1960 für jedes Gesuch um Zuteilung von Devisen für die Bezahlung von auf der untenstehenden Liste aufgeführten Waren deren Gegenwert in aethiopischen Dollars im angegebenen Ausmass bei der Staatsbank von Aethiopien hinterlegt werden. Es werden keine Devisen für Waren zugewilligt, die vor der Einholung der Devisengenehmigung bestellt wurden oder die sich bereits unterwegs befinden. Die Hinterlagen dürfen nur zur Bezahlung der Waren verwendet werden, für welche die sich darauf beziehende Devisengenehmigung erteilt wurde. Der für die Anschaffung der Devisen nicht verwendete Uberschuss wird zurückerstattet. Die Hinterlage wird ebenfalls zurückerstattet, wenn von der Devisengenehmigung kein Gebrauch gemacht wird.

Die Liste der Waren, für die eine Hinterlage von 100, 125 oder 150% des Gegenwertes verlangt wird, enthält folgende für den Export aus der Schweiz in Betracht fallenden Erzeugnisse:

Warenbezeichnung	Depôtansatz %
Biskuits, cakes und Bäckerwaren	125
Kameras	150
Kinoapparate und -material	150
Käse	125
Stand-, Wand-, Taschen- und Armbanduhren	125
Kakao-Produkte	125
Kosmetika, Parfums und andere Toilettenartikel	150
Baumwollstoffe	100
Baumwollgarne (ausgenommen Nr. 40)	150
Baumwollzwirne	100
Baumwollkonfektion	125
Konserven	125
Haushaltsartikel, einschliesslich derjenigen aus Aluminium, Messing, Kupfer und Eisen	125
Goldschmiedwaren	150
Fleischextrakt, Fleisch- und Suppenkonserven	125
Kondensierte Milch und Milchpulver	100
Artikel aus Kunststoffen (Plastiks), ausgenommen solche für industrielle Zwecke	100
Seide und Kunstseide (Garne, Gewebe und Konfektion)	125
Wollgarne, -gewebe und -konfektion	100
Artikel aus Holz, ausgenommen solche für industrielle Zwecke	125
Bekleidungsartikel jeder Art	100

51. 5. 3. 60.

Möglichst hohe Altersleistung!

Diese zu erreichen ist Hauptaufgabe jeder Personalfürsorge. Dazu braucht es keine kostspielige «Versicherung», da eine

Betriebs-Sparkasse

wie sie sich jede Firma leisten kann, die Äufnung von Alterskapitalien ermöglicht, die ganz wesentlich höher sind. Sie läßt sich gegebenenfalls mit einem entsprechenden Hinterbliebenenschutz kombinieren.



Union Treuhand AG
Zeltweg 44, Zürich 32 - Tel. (051) 34 71 31

Leitung: H. G. Stokar,
Dres. R. und D. Stokar

In Hunderten

von Firmen aller Grössen und Branchen hat sich die Organisation unserer neuzeitlichen Betriebs-sparkassen bestens bewährt.

Und wir verfügen wahrscheinlich

über die grösste Erfahrung

auf diesem Gebiet. Eine erste Besprechung ist unverbindlich.

Spezialität: Modernisierung von Personalversicherungen und Pensionskassen.

Bedeutendes Schweizer Handelshaus sucht für eine ihm nahestehende Hamburger Grosshandelsfirma mit Filialen und eigenem Verteilungs- und Transportapparat über ganz Westdeutschland eine tatkräftige Persönlichkeit (Schweizerbürger) als

DIREKTOR der Finanzabteilung

Das vorwärtsstrebende und im weiteren Aufbau begriffene Unternehmen möchte diese verantwortungsvolle und grosse Selbständigkeit erfordere Stelle einem aktiven Kaufmann anvertrauen, der dank sehr guter Kenntnisse in Finanz- und Organisationsproblemen, sowie besonderem Sinn für Team-Arbeit in der Lage ist, zusammen mit dem kommerziellen Direktor das Unternehmen zu leiten und im Rahmen der festgelegten Geschäftspolitik weiter zu entwickeln.

Der neue Direktor wird folgende Abteilungen zu führen haben: Finanz, Buchhaltung, Organisation, Verwaltung, Personal- und Rechtsabteilung.

Es wird eine den Fähigkeiten und Leistungen entsprechend gut bezahlte Lebensstelle mit eventuell späterer Gewinnbeteiligung geboten. Nach erfolgter Einarbeitung in der Schweiz kann ein langfristiger Anstellungsvertrag abgeschlossen werden. Ein möglichst rascher Eintritt ist erwünscht. Alter: ca. 30—45 Jahre.

Bewerber, die sich dank ihrer Geschäftserfahrung den hohen Anforderungen gewachsen fühlen, sind eingeladen, ihre handschriftliche Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen, Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und Eintrittsmöglichkeit, einzureichen an den Beauftragten:

T. Stettler - v. Orelli

Betriebs- und Personalberater
Bücherstrasse 16, Zürich 6

A. COLLET S.A., Genève

La société envisage la réduction de son capital par le remboursement et l'annulation des actions suivantes: N° 12 à 147, 758 à 760, 766 et 788 à 803

Les détenteurs des dites actions sont invités soit à se faire connaître, soit à manifester leur opposition au remboursement des dites actions d'ici au 31 mars 1960, au siège social: 17, rue du Marché, à Genève.

Passé ce délai la société procédera aux opérations envisagées.

Genève, le 22 février 1960.

Le conseil d'administration.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN



Dividende für 1959

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. März 1960 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1959 gegen Uebergabe des Coupons Nr. 11 mit Fr. 50.— pro Coupon, abzüglich der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer von zusammen 30% d. h. mit

Fr. 35.— netto ab 5. März 1960 spesenfrei zahlbar

bei unsern Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen in der Schweiz, sowie zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz bei unsern Sitzen London und New York. Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen. Die Formulare können an unsern Schaltern bezogen werden.

Welche Industrie interessiert sich?

Zu verkaufen

Im Nachlassverfahren Neue Sissalux-Werk A.G. in Nachlassliquidation in Alt St. Johann (Toggenburg)

1. Fabrikationshalle (62×16 m), teilweise unterkellert, mit angebautem Bureaugebäude und Umgelände (Baujahr 1951);
2. Direktionswohnhaus (grosse Halle mit 6 Zimmern (Baujahr 1951));
3. Wohnkolonie, bestehend aus 10 Häusern, je 2 aneinandergelagert, 5-Zimmer-Wohnungen (Baujahr 1951).

Daneben sind vorhanden und können separat übernommen werden: Maschinen, Mobiliar, Werkzeuge und Warenvorräte (spez. Metall- und Elektrobranche).

Interessante Anlage für mittleren Metall- oder Textilbetrieb. Arbeitskräfte (männlich und weiblich) vorhanden.

Offerten und Anfragen bezüglich Besichtigung usw. baldmöglichst an den:

Liquidator:

Dr. W. Bründle, Gerichtsschreiber
Neu St. Johann Tel. (074) 7 69 63

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft

Compagnie Générale du Cinématographe S.A.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 17. März 1960, nachmittags 16 Uhr, im Zunfthaus «Zum Rüden», Limmatquai 42, Zürich 1.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1959 und Jahresrechnung pro 1959.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahlen.
6. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen den Herren Aktionären am Sitz der Gesellschaft, Limmatquai 3, Zürich 1, zur Einsicht auf. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, haben ihre Aktien spätestens zwei Tage vor der Generalversammlung bei der Schweizerischen Volksbank, Zürich, oder der Bank Hofmann A.G., Zürich, zu deponieren oder sich durch Bankbescheinigung über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen Eintrittskarten zur Verfügung gestellt werden.

Zürich, den 24. Februar 1960.

Der Verwaltungsrat.

L'Atelier, Société coopérative, à Genève

Siège social: avenue Henri Dunant 6

L'assemblée générale ordinaire

aura lieu le samedi 26 mars 1960, à 14 heures 30, au siège social.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés au siège social.

FABAG, Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei AG., Zürich

Einladung zur 53. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 16. März 1960, 18 Uhr, ins Hotel Engematthof, Englemattstrasse 14, Zürich 2.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 1959. — 2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1959 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. — 4. Entlastungserteilung an Verwaltung und Direktion. — 5. Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Kontrollstelle. — 6. Diverses.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bis zum 15. März 1960 am Domizil der Gesellschaft, Stauffacherquai 36, gegen Nachweis des Aktienbesitzes zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmabgabe ist gegen genügende Legitimation bei der Gesellschaft bis zum 15. März 1960, 11 Uhr, zu beziehen. Vertreter von Aktionären haben sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Zürich, den 2. März 1960.

FABAG, Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei AG., Zürich
Der Verwaltungsrat.

Hypothekbank in Winterthur

Dividendenzahlung

An der Generalversammlung der Aktionäre vom 4. März 1960 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1959 auf

Fr. 30.—

per Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 5. März 1960 an gegen Einlösung des Coupons Nr. 73, abzüglich 3% eidg. Couponsabgabe sowie 27% Verrechnungssteuer mit

Fr. 21.— netto

bei
unsrem Hauptsitz in Winterthur und der Filiale in Zürich
(Paradeplatz 5)
der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich und ihren
sämtlichen Niederlassungen
dem Bankhaus Wegelin & Co., St. Gallen.

Liquidation de machines à tricoter

5 machines à tricoter marque DUBIED avec bâtis et divers accessoires sont mis en vente au plus offrant.

Les offres seront reçues d'ici au 21 mars 1960.

S'adresser à l'Office des faillites de Vevey qui communiquera inventaire et renseignements.



Bar-geld

Selt 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

**BANK PROKREDIT
FRIBOURG**

Gratis

1 Offset-Platte
die Sie von der
QUALITÄT überzeugt

Moeba-Vega S.A.
32, rue Zürich, Genf

SHAB-Inserate haben stets Erfolg



gewährt

**BARDARLEHEN
TEILZAHLUNGSKREDITE**

diskret kulant vorteilhaft

METRO FINANZ AG ZÜRICH 1
Bahnhofstrasse 20 Tel. (051) 25 77 27



**GARTEN-HOTEL
WINTERTHUR**

Haus 1. Ranges. Alle Zimmer mit Bad und letztem Komfort. Zentrale Lage
Ideal für Konferenzen, Verwaltungssitzungen, Generalversammlungen und Bankette
Restaurant Français - auserlesene Spezialitäten
Bar - Parkplätze - Garage
G. Sommer, Telephone (052) 6 22 81
Telex 52888

Zu verkaufen

Fabrik-Liegenschaft

2 Gebäude, mit: Quellenrecht, Brunnenleitung, Wasserbezugsrecht und Ueberlaufbenutzungsrecht, geeignet als Lagerhaus. 3436 m² Hausplatz, Mattland und Weg, Regulierungsgebiet, an Bahnlinie und Hauptstrasse Zürich-Bern (zwischen Kölliken und Safenwil), gute Zufahrt. Interessenten belieben sich zu wenden unter Chiffre OFA 11 181 R an Orell Füssli-Annoncen Aarau.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität.
Aschmann & Scheifer AG.
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Parlez-vous français ?

«Un peu, antworten die meisten! Dieses ein peu können Sie leicht verbessern und bis zur Fertigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungsschrift»
Conversation et Traduction
regelmäßig studieren. Ihr Inhalt ist anregend und lehrreich. Das hässliche Nachschneide im Wörterbuch erübrigt sich. Halbjährlich 7 Fr., jährlich 12 Fr.

Verlangen Sie Gratisprobenummern!
Verlag Emmentaler-Blatt AG, Abt. 16
Langnau i. E.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass der am 8. Februar 1960 in Münchenbuchsee verstorbenen Frau

Frieda Elena Rufer geb. Ziswiler

geb. 1891, von Münchenbuchsee, Witwe des Rudolf sel., wohnhaft gewesen in Münchenbuchsee, wird ein Steuerinventar errichtet.

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprüche sowie Guthaben der Verstorbenen sind bis und mit 6. April 1960 beim unterzeichneten Notar anzumelden.

Bern, den 3. März 1960.

Der Beauftragte:

Rud. B. v. Grafenried, Notar,
Amthausgasse 14, Bern.

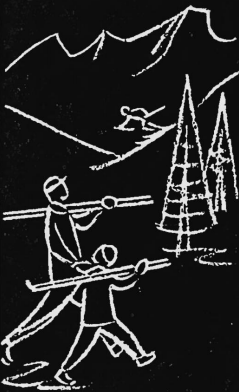
Bewilligt.

Der Regierungstatthalter von Fraubrunnen:
sig. Dr. Leuenberger.

Montreux

Palace Hotel

Der ideale Ferienort für Sport und Erholung. Herrliche Lage mit Blick auf See und Savoyen Alpen. Eigene Garagen - Autopark. Das ganze Jahr geöffnet. Tel. (021) 6 32 31 / 6 32 35
Direktion: P. Rossler



Grindelwald

Grand Hotel Regina

geöffnet Dezember bis Oktober
Das neuzeitliche Hotel für genußreiche Sommer- und Winterferien
A. Krebs
Tel. (036) 3 26 51

Wengen

Palace Hotel

erfüllt Winter und Sommer Ihre Ferienräume! Pension ab Fr. 24.—
F. Bortler, Beetzler

Zermatt

Seilers Mont Cervin

das Grand Hotel mit der privaten Atmosphäre
Salon bis Ende April
Hotel Seilerhaus neu, das ganze Jahr geöffnet
Tel. (028) 7 71 80
Bernhard Seiler, Gen.-Dir.

Führende Hotels der Schweiz.

Ruhe und Entspannung



Klosters

Grand Hotel Vereina

Sommersaison: Juni bis September. Wintersaison: Dezember bis April. Gepflegte Familienhotel ersten Ranges in Nähe der Luftseilbahn Gatchinart-Parsonn. Ausgedehnte private Parkanlagen. - Fam. How, Beetzler
Tel. (085) 3 81 61

St. Moritz

Carlton

Sommersaison: 20. Juni bis anfangs September
Wintersaison: 20. Dezember bis 20. März
R. F. Müller, Dir.



**ELECTRO-
REX**

Generalvertretung für die Schweiz:

EUGEN KELLER + CO. AG., BERN

Monbijoustrasse 22 Telephone (031) 2 34 91

Vervielfältigungsmaschinen und Zubehör seit 1912

Verlangen Sie bitte Vertreternachweis

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - inserieren Sie!